

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortschaftsrat Pfrondorf**
zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Neubau Feuerwehrhaus Pfrondorf; Baubeschluss**

Bezug: 176/2015

Anlagen: 1 1 Lageplan, Grundrisse und Ansichten

Beschlussantrag:

Der Neubau des Feuerwehrhauses Pfrondorf wird auf Grundlage der erarbeiteten Pläne und der vorliegenden Kostenberechnung zur Umsetzung freigegeben. Die beteiligten Planer werden mit den weiteren Leistungsphasen nach HOAI beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	2015	2016	2017
Vermögenshaushalt				
Feuerwehrhaus Pfrondorf				
Zuschuss des Landes	2.1300.3610.000-1910			-175.000 €
Baukosten	2.1300.9410.000-1910		1.300.000 €	
Haushaltsrest aus 2014	2.1300.9410.000-1910	50.000 €		
Saldo:		50.000 €	1.300.000 €	-175.000 €

Ziel:

Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Pfrondorfer Feuerwehr.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die bisherige Feuerwehrgarage in Pfrondorf entspricht baulich, räumlich und funktional nicht mehr heutigen feuerwehrtechnischen Anforderungen. Eine weitere längerfristige Nutzung wurde von der Unfallkasse Baden-Württemberg sicherheitstechnisch ausgeschlossen und eine baldmögliche Alternative angemahnt. Deshalb wurde die Planung für einen Neubau mit Vorlage 176/2015 beschlossen und kann nun vorgelegt werden. Für die bauliche Umsetzung sind nun die weiteren Planungsschritte zu beauftragen.

2. Sachstand

Auf Grundlage des Planungsbeschlusses und in intensiver Abstimmung mit der Feuerwehr konnte die Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses Pfrondorf erarbeitet werden. Noch in diesem Jahr soll das Baugesuch eingereicht werden, damit innerhalb der vom Zuschussgeber festgelegten Frist mit dem Bau begonnen werden kann.

2.1 Raumprogramm und Nutzungen

Im technischen Bereich des Gebäudes wird eine Fahrzeughalle mit drei Stellplätze für zwei Einsatzfahrzeuge und zwei Abrollbehälter gebaut. Im Verwaltungstrakt entstehen der Schulungsraum, der Funkraum, ein Büro und ein Jugendraum. Sie werden ergänzt durch die notwendigen Nebenräume (WCs, Umkleiden usw.).

Im Außenbereich entsteht vor dem Gebäude die notwendige Vorfahrtzone, die als Übungsplatz genutzt wird. Hinter dem Gebäude entstehen die für den Einsatz erforderlichen PKW-Stellplätze.

2.2 Baubeschreibung

Das Gebäude wird in Holztafelbauweise errichtet. Die Wand zwischen Fahrzeughalle und Verwaltung wird massiv als Brandwand ausgebildet. Das Dach wird für die optionale Installation einer Photovoltaikanlage vorbereitet. Der Ausbaustandard ist auf Funktionalität ausgerichtet. Auf eine vollständige Barrierefreiheit wird in Abstimmung mit allen Beteiligten verzichtet, da die die Nutzer für den Feuerwehrdienst grundsätzlich hohe spezifische körperliche Fähigkeiten aufweisen müssen. Das Erdgeschoss wird barrierefrei ausgebaut.

2.3 Bebauungsplan

Der Bebauungsplan Gänsäcker ist derzeit in Bearbeitung und wird Anfang 2016 Planreife erreichen, so dass rechtzeitig eine Baugenehmigung erteilt werden kann.

2.4 Förderung

Mit Bescheid vom 09.07.2015 wurde der Antrag auf Landeszuschüsse positiv beschieden. Das Projekt wird mit einer Fördersumme von 175.000 € unterstützt, die Auszahlung erfolgt in Jahresraten. Die Förderung ist an einen Baubeginn bis spätestens 10.04.2016 gebunden. Nach derzeitigem Stand ist die Frist sehr knapp bemessen. Die Verwaltung setzt alles daran, den festgesetzten Baubeginn einzuhalten. Sollte dieser Termin aus übergeordneten Gründen

nicht eingehalten werden können, wird rechtzeitig ein Antrag auf Fristverlängerung gestellt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Das Feuerwehrhaus Pfrondorf wird auf Grundlage der vorliegenden Pläne und der Kostenberechnung erstellt. Der Baubeginn ist für April 2016 vorgesehen, mit einer Fertigstellung kann Anfang 2017 gerechnet werden.

4. Lösungsvarianten

Nachdem die bisherige Feuerwehrgarage den heutigen feuerwehrtechnischen Anforderungen in keiner Weise mehr entspricht und am Altstandort kein Potential für eine bauliche Konsolidierung gegeben ist, gibt es für einen Neubau keine umsetzungsfähige Alternative.

5. Finanzielle Auswirkung

Der Neubau des Feuerwehrhauses Pfrondorf ist unter der Haushaltsstelle 2.1300.9410.000-1910 im Haushaltsentwurf 2016 mit 1.350.000 € eingeplant. Die Landesförderung ist unter der Haushaltsstelle 2.1300.3610.000-1910 mit 175.000 € als Einnahme in 2017 ausgewiesen. Die Kostenberechnung des Projekts weist Kosten in Höhe von 1.350.000 € aus. Damit ergibt sich eine Gesamtbelastung des städtischen Haushalts in Höhe von 1.175.000 €.